

Ortsbürgergemeinde Baden

Rechenschaftsbericht 2022

Inhaltverzeichnis

1. Allgemeines	4
2. Kommissionen	4
3. Kultur	8
4. Koordinationsstelle Altersnetzwerk Baden	10
5. Liegenschaften	11
6. Stadtforstamt	13

Antrag:

Der Rechenschaftsbericht 2022 sei zu genehmigen.

Baden, 3. April 2023

NAMENS DES STADTRATS

Markus Schneider
Stadtammann

Marco Sandmeier
Stadtschreiber

Gemäss § 7 Abs. 2 lit. b des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden vom 19. Dezember 1978 obliegt der Ortsbürgergemeindeversammlung die Entgegennahme und Genehmigung des Rechenschaftsberichts. Schwerpunkte des vorliegenden Rechenschaftsberichts bilden die Berichte der ortsbürgerlichen Kommissionen und der Ortsbürgerverwaltung.

1. Allgemeines

1.1 Ortsbürgergemeindeversammlungen 2022

Im vergangenen Jahr fanden zwei Ortsbürgergemeindeversammlungen statt. An der Versammlung vom 13. Juni 2022 wurden drei Traktanden behandelt. Es waren 46 Stimmberechtigte anwesend. Die Versammlung fand in der Mensa der Schule Burghalde statt und dauerte eine Stunde. An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022 wurden vier Traktanden behandelt. Es waren 61 Stimmberechtigte anwesend. Die Versammlung fand ebenfalls in der Mensa der Schule Burghalde statt und dauerte ebenfalls eine Stunde.

1.2 Ortsbürgerzahlen

Am 31. Dezember 2022 waren in Baden 753 (Vorjahr 757) Ortsbürgerinnen und Ortsbürger wohnhaft. Davon waren 302 (Vorjahr 300) über 60 Jahre alt. Jünger als 18 Jahre alt waren 118 (Vorjahr 118) Personen. Die Anzahl der stimmberechtigten Ortsbürgerinnen und Ortsbürger betrug 633 (Vorjahr 638).

2. Kommissionen

2.1 Finanzkommission

Im Berichtsjahr nahm die Finanzkommission zu verschiedenen Fragen Stellung, insbesondere zu kulturellen, sozialen und ökologischen Engagements, zu verschiedenen Änderungsanträgen von Grunddienstbarkeiten und zu verschiedenen Gesuchen von Kulturinstitutionen.

Ein Schwerpunkt der Arbeit der Finanzkommission lag bei der Umsetzung der geplanten Massnahmen zur Wiederherstellung der guten Ertragslage der Ortsbürgergemeinde und Kompensation der fehlenden Erträge. Die Massnahmen wurden nötig, da die Erträge durch die veränderte Zinsbasis bei den Baurechtsverträgen im Jahr 2020 durch einen Gerichtsentscheid überraschend eingebrochen sind. Daraufhin unterstützte die Finanzkommission die ortsbürgerliche Liegenschaftsverwaltung bei Strategie und Umsetzung von verschiedenen Vertragsanpassungen.

Ferner begleitete die Finanzkommission verschiedene Projekte, insbesondere den Abschluss der Realisation "Heisse Brunne", die Realisierung des Kaufs der Parzelle Chrättli und die Vergabe im Baurecht an die Betreibergenossenschaft, die juristische Auseinandersetzung mit den Wirtsleuten auf der Baldegg sowie das Auswahlverfahren und den Pachtvertragsabschluss mit dem neuen Wirtepaar im Waldgasthaus Baldegg. Ebenfalls die Vergabe von Stadtwein an verschiedene Kulturinstitutionen und die Bauarbeiten für die Neugestaltung Limmatquelle. Sie prüfte die Baukreditabrechnung für die Erweiterung Spitaltrotte Ennetbaden bzw. die Sanierung des Flachdachs, Mietverhältnis oder Sanierungsprojekte verschiedener Liegenschaften im ortsbürgerlichen Besitz.

Die Finanzkommission äusserte sich zu verschiedenen Geschäften der Ortsbürgergemeinde. Sie behandelte die Geschäfte der Ortsbürgergemeinde im Berichtsjahr an acht Sitzungen. Sie prüfte die Rechnung 2021, beriet das Budget 2023 und nahm den Finanzplan 2023 bis 2026 zur Kenntnis.

Die Kommission setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

- Stefan Bräm (Präsident)
- Peter M. Conrad
- Judith Delvecchio (Aktuarin)
- Mark Füllemann
- Stefan Jaecklin (Vizepräsident)
- August Köpfl
- Thomas Obrist
- Judith Suter
- Beatrice Timcke

An der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022 wurde Christoph Konrad als Mitglied der Finanzkommission für den per Ende 2022 zurückgetretenen Thomas Obrist gewählt.

Die Finanzkommission hatte im Berichtsjahr Einsitz in der Begleitkommission Galgenbuck, der Begleitkommission Zukunft Langmatt, einer Arbeitsgruppe betreffend Fusionsprojekt Turgi-Baden, der Jury Neuverpachtung Baldegg, der Kulturkommission, der Forstkommission und der Reben- und Trottenkommission.

2.2. Forstkommission

Die Forstkommission traf sich an insgesamt vier Sitzungen. Sie befasste sich neben den laufenden Geschäften wie Forstrechnung und Jahresbericht mit den Themen neuer Betriebsplan, Schälschäden durch Rotwild an Eiben, Weihnachtsbaumverkauf, Unternehmensstrategie Stadforstamt, Sparmassnahmen, CO2-Senken, Versuch Kaltluftströme Kehl und dem Waldbaukonzept.

Im Weiteren liess sich die Kommission über die vielfältigen laufenden Arbeiten in den Bereichen Holzproduktion, Naturschutz, Erholung und Dienstleistungen sowie über die Sponsoringaktivitäten informieren.

Die Forstkommission der Amtsperiode 2022-2026 setzte sich wie folgt zusammen:

- Markus Schneider (Präsident)
- Oliver Conrad
- Christoph Konrad
- Thomas Obrist
- Andrea Schmid-Wehrli
- Toni Suter
- Stephan Zimmermann (Vertreter der Gemeinde Ennetbaden)
- Georg von Graefe (Aktuar).

2.3 Reben- und Trottenkommission

Die Kommission war im Berichtsjahr 2022 wie folgt zusammengesetzt:

Philip Doka	Präsidium Kontakt zu Stadtrat, Koordination Politik, Künstleretikette, Sponsoring
Florian Höchli	Sekretär Rechtswesen, Protokollführung
Mark Füllemann	Finanzen Rechnungsprüfung/-wesen, Budget, Jahresabschluss
Philippe Bürgler	Immobilien Investitionsplanung, Unterhalt, Immobilien

Martin Perini	Marketing, Werbung Verkaufsfördernde Massnahmen, CD, CI, Internet, Mailings, Presse
<i>vakant</i>	<i>Verkauf</i> <i>Verkaufsfördernde Massnahmen, Kontakt Verkaufsstellen</i>
Markus Schneider	Stadtammann, Behördenkontakte

Rebbau

Im Jahr 2022 verzeichneten wir einen frühen Vegetationsbeginn mit sehr hohen Temperaturen bereits im März. Entsprechend früh trieben die Reben aus und kamen in die Blust. Das mit einem frühen Beginn der Vegetationsperiode immer einhergehenden Risiko von Frost, haben wir glücklicherweise unbeschadet überstanden. Der Sommer war schön und sehr trocken. Die älteren Reben mit ihren langen Wurzeln hatten jedoch immer genügend Wasser, auf das sie zugreifen konnten. Einzig die jungen Reben litten und mussten bewässert werden.

Trotz des eher kühlen Herbsts war das Jahr 2022 für die Pinot Noir Traube ein fast optimales Jahr. Wir erwarten einen sehr schönen Jahrgang mit filigranen und fruchtigen Noten; eben einen typischen Pinot Noir. Nach drei mengenmässig eher kleinen Jahren, konnten wir 2022 endlich wieder eine grosse Ernte einfahren. Die Erleichterung nach der Ernte war sehr gross, sind unsere Lager doch so stark geschrumpft, so dass wir uns Sorgen machen mussten, dass uns der Wein ausgehen könnte.

Jahresrechnung

Auch dieses Jahr konnten wir den Verkauf massiv steigern. Das Spitzenjahr 2021 von CHF 262'642 wurde mit einem Verkaufserlös von CHF 294'654.75 um über 12 % übertroffen. Dazu beigetragen hat auch eine leichte Preiserhöhung für Privatkunden ab dem 1. April 2022.

Auf der Kostenseite bedeutete dies einen Mehraufwand für die Abfüllungen. Zusätzlich stiegen die Kosten für Flaschen, Zapfen und Etiketten. Dank einer grossen Ernte (nach zwei mageren Jahren) konnte der Lagerbestand trotz der Verkaufszunahme vergrössert werden. Insgesamt resultierte ein positives Ergebnis von CHF 58'832.41, das dem Ernteschwankungsfonds gutgeschrieben wurde.

Wie wir alle erfahren haben, sind die Energiepreise stark gestiegen. Es ist für die Folgejahre mit höheren Kosten für die Weinkelterung und den Weinausbau zu rechnen. Die Reben- und Trottenkommission hat deshalb Abklärungen gestartet, wie die Trotte nach der Sanierung noch energieeffizienter gestaltet werden könnte. Auf der Preisseite haben wird die Preissteigerung von anfangs April am Ende des Berichtsjahres auch den Gastrokunden weitergegeben.

Die Liegenschaftsrechnung der Spitaltrotte schloss ebenfalls positiv ab. CHF 54'939.11 konnten dem Erneuerungsfonds gutgeschrieben werden – Hauptgrund hierfür war, dass weniger "normale" Unterhaltsarbeiten anfielen.

Kelterung

Im aktuellen Jahr (2022) wurden folgende Mengen geerntet und gekeltert:

Total 15'242 kg Pinot Noir Trauben:

- 3'728 kg Federweiss
- 11'514 kg Pinot Noir mit einem Gesamtdurchschnitt von 95° Oechsle

Total Malbec Trauben:

- 3'233 kg Malbec 83° Oechsle

Verwendung:

- mit 9'397 kg PN 95°Oe wurden 7'332 Liter HFA in die Fässer gefüllt

- mit 2'117 kg PN 97,5°Oe aus den Casinoreben wurden 1'380 Liter Réserve in 6 Barrique (davon 2 neue) gefüllt
- mit 3'728 kg PN 93°Oe haben wir 2'720 Liter Federweiss hergestellt
- mit 3'233 kg Malbec wurden 2'387 Liter geerntet, bzw. 1'697 Liter Wein wurden gegen 1'697 Liter Goldwand Federweiss mit 94° Oechsle getauscht. Der Rest von 690 Litern Malbec wurde in drei gebrauchte OBG-Barriques gefüllt.

Total Bestand per 01.11.2022:

- 4'417 Liter Federweiss 2022
- 7'332 Liter Pinot Noir 2022
- 1'380 Liter PN Réserve 2022
- 690 Liter Malbec 2022

Kredit Erweiterung der Spitaltrotte 2020

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen. Der Kredit vom 17. Juni 2019 in der Höhe von CHF 2'133'000 (exkl. MWST) wurde um CHF 40'343 unterschritten. Die Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022 hat die Abrechnung genehmigt.

Sanierung Fassade/Dach Erweiterungsbau 1998 der Spitaltrotte

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen. Der Kredit vom 30. November 2020 in der Höhe von CHF 210'000 (exkl. MWST) wurde um CHF 24'948 unterschritten. Die Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022 hat die Abrechnung genehmigt.

Sanierung Innenwände Erweiterungsbau 1998 der Spitaltrotte

Die Ortsbürgergemeinde hat an ihrer Versammlung vom 30. November 2020 einen Kredit von CHF 95'000 (exkl. MWST) genehmigt für die Sanierung der Innenwände des Fasskellers, falls diese auch nach der Dachsanierung nass bleiben. Der Stadtrat wurde dabei ermächtigt, diesen Kredit im Bedarfsfalle freizugeben, was er getan hat.

Die Ortsbürgergemeinde hat an ihrer Versammlung vom 13. Juni 2022 einen Kredit von CHF 118'000 (exkl. MWST) für die Sanierung der Innenwände Flaschenlager EG des Erweiterungsbau 1998 genehmigt.

Die Arbeiten sind abgeschlossen, der Kreditrahmen wird aus aktueller Sicht eingehalten werden können.

Anlässe und Ausblick

Am 26. April 2022 wurde die Vernissage der Kunstetikette von Silvio Maraini gefeiert. Der Künstler hat die Rufe dreier im Rebberg heimischen Fledermäuse optisch auf drei verschiedenen Etiketten dargestellt. Am Wochenende vom 29. April 2022 bis 1. Mai 2022 fanden die Trottentage statt. Ein Anlass, der in der Jahresagenda der Weinliebhaber gut verankert ist und sich in der Region bestens etabliert hat. Während der Rebumgang 2022 abgesagt werden musste, fand der Erntedankapéro am 25. November 2022 wie geplant statt.

Folgende Anlässe können für die **Agenda 2023** bereits notiert werden:

- | | |
|----------------------------|--|
| - Vernissage Kunstetikette | 25. April 2023, 18.30 Uhr, Spitaltrotte |
| - Trottentage | 28.-30. April 2023, Spitaltrotte |
| - Rebumgang | 17. Juni 2023, 14.15 Uhr, Üssere Berg |
| - Erntedankapéro | 10. November 2023, 18.00 Uhr, Spitaltrotte |

Dank

Als Präsident der RTK danke ich auch dieses Jahr all meinen Kommissionskollegen für die grosse Arbeit, die sie auch dieses Jahr hindurch wieder geleistet haben. Weiter danke ich den Familien Wetzell für die fachkompetente und engagierte Zusammenarbeit.

Im Namen der gesamten RTK und den Familien Wetzell danke ich den Ortsbürgerinnen und Ortsbürger einmal mehr für das Vertrauen in ihre RTK. Wir freuen uns alle auf die neuen Herausforderungen und auf schöne Weine im neuen Weinjahr!

Wir wünschen allen ein herzliches "Zum Wohl"!

3. Kultur

3.1 Kulturförderbeiträge / Fonds

Kulturförderbeiträge an Institutionen und Veranstaltende (wiederkehrend)	CHF 304'000
Schweizer Kindermuseum	CHF 30'000
One of a million Festival	CHF 15'000
Literarische Gesellschaft: Neujahrsblätter	CHF 25'000
Literarische Gesellschaft: Baden liest	CHF 7'000
Theaterstiftung Kurtheater	CHF 181'000
Sinfonia Baden	CHF 22'000
Kammerchor Baden	CHF 5'000
Kino Orient	CHF 13'000
Piano District	CHF 6'000

Projektbeiträge aus dem Fonds Berthele-Engeler (20920.20)

Fondsbestand 01.01.2022	CHF 362'618
Zugang/Einlage	CHF 2'284
Abgang/Entnahme: Beitrag Spanischbrödlizunft Baden / Cordulafeier	CHF -3'000
Fondsbestand 31.12.2022	CHF 361'902

Fonds Max Ernst Cordier (29110.03)

Fondsbestand 01.01.2022	CHF 124'853
Zugang/Einlage	CHF 0
Abgang/Entnahme	CH 0
Fondsbestand 31.12.2022	CHF 124'853

Kunsthonds (29100.22)

Fondsbestand 01.01.2022	CHF 14'300
Zugang/Einlage (Sistierung Kunstankäufe/Kunstvermittlung)	CHF 0
Abgang/Entnahme	CHF 0
Fondsbestand 31.12.2022	CHF 14'300

Fonds kunsthistorische Gegenstände (29100.21)

Fondsbestand 01.01.2022	CHF 42'019
Zugang/Einlage	CHF 0
Abgang/Entnahme	CHF -1'146
Fondsbestand 31.12.2022	CHF 40'873

3.2 Weinsponsoring (20.01.101/3636.29)

Weinvergabe an Kulturinstitutionen	CHF 1'740
------------------------------------	------------------

3.3 Kulturkommission

Als Partnerin in der städtischen Kulturförderung ist die Ortsbürgergemeinde mit einer Delegierten der Finanzkommission in der Kulturkommission vertreten: Beatrice Timcke nimmt diese Aufgabe seit 1. Januar 2022 wahr. Die Förderengagements der Ortsbürgergemeinde und der Einwohnergemeinde sind über das Kulturkonzept aufeinander abgestimmt. Die Fäden laufen innerhalb der Fachabteilung Kultur der Stadt Baden zusammen. Die Zuständigkeit für die Koordination liegt bei der Kulturförderung, die auch als Anlaufstelle für alle städtischen Förderfragen fungiert.

3.4 Kunstkommission

Als Partnerin der städtischen Förderung im Bereich der Bildenden Kunst war die Ortsbürgergemeinde bis 2021 mit einer Delegierten der Finanzkommission in der Kunstkommission vertreten. Infolge stark rückläufigen Erträge hat die Ortsbürgergemeinde ihr Förderengagement – die Bereitstellung von Mitteln für den Ankauf von Werken für die städtische Kunstsammlung wie auch der Unterstützung von kunstvermittelnden Aktivitäten im Kunstraum Baden – per Mitte 2021 sistiert. In der Konsequenz zog sich die Ortsbürgergemeinde auch aus der Kunstkommission zurück. Die Kunstkommission als stadträtliche Fachkommission berät den Stadtrat in Fragen der Kunst im öffentlichen Raum und tätigt im Sinne einer gezielten Förderung von Künstlern und Künstlerinnen Ankäufe für die städtische Kunstsammlung. Eine wichtige Aufgabe war, die Ankaufsbeiträge der Ortsbürgergemeinde und der Einwohnergemeinde zu koordinieren.

3.5 Ankäufe städtische Kunstsammlung

Aufgrund der Sistierung des jährlichen Beitrages von CHF 30'000 im Jahr 2021 erfolgten im Jahr 2022 keine Kunstankäufe.

3.6 Vermittlung städtische Kunstsammlung

Aufgrund der Sistierung des jährlichen Beitrages für kunstvermittelnde Massnahmen von CHF 5'000 im Jahr 2021 wurden 2022 keine weiteren Aktivitäten in Angriff genommen.

Nach wie vor in Arbeit befindet sich die Publikation mit dem Arbeitstitel "Kuratieren in der Peripherie – Kunstraum Baden". Das Buch soll beim renommierten Kunstverlag Scheidegger & Spiess erscheinen und den Typus der kleinstädtischen Institution und ihre verschiedenen Arbeitsfelder thematisieren. Die Kunstkommission hatte 2021 entschieden, einen Teil der im Kunstfonds verbliebenen Mittel für die Mitfinanzierung dieser Vermittlungsdokumentation über die Wirkung des städtischen Kunstengagements zu verwenden.

3.7 Bewirtschaftung Historische Sammlung

Dem Historischen Museum Baden stehen im Rahmen des laufenden Betriebsbudgets kaum Mittel für die Sammlungsbewirtschaftung zur Verfügung. Das Engagement der Ortsbürgergemeinde erlaubt es, mit punktuellen Entnahmen aus dem Fonds zum Ankauf von kunsthistorischen Gegenständen das Kulturerbe der Stadt Baden weiter zu pflegen und je nach dem auch kurzfristig zu retten. Anders als in früheren Jahren stehen nicht mehr nur der Ankauf von historischen Gegenständen im Vordergrund, sondern vermehrt auch dringend notwendige Konservierungsmassnahmen zum Erhalt oder Restaurierungen im Hinblick auf Objektspräsentationen im Rahmen von Ausstellungen. Das Historische Museum Baden wird dank dem über die Jahre geäußerten Fonds in den nächsten zwei bis drei Jahren zur Überbrückung weiterhin dringende Ausgaben für das Kulturgut tätigen können. Für den längerfristigen Erhalt und die Pflege des Badener Kulturguts ist es aber dringend nötig, dass der Fonds baldmöglichst wieder jährlich gespiesen wird.

Im Jahr 2022 wurde eine dringend nötige Konservierungsmassnahme über den Fonds finanziert: Taufkleid (Inv. 3493), Konservierung durch Textilrestauratorin Sabine Sille: Entstaubung Unterkleid, Wässerung Oberkleid in entmineralisiertem Bad, fachgerechtes Verpacken für Aufbewahrung. Kosten Total: CHF 646.

Das Sammlungsgremium, bestehend aus Vertretenden des Vereins Melonenschnitt und der Ortsbürgergemeinde (Markus Diebold, Hugo Doppler), begleitet und berät die Museumsleitung bei Ankäufen und im Umgang mit dem Sammlungsgut. Es tagt zweimal jährlich.

Im Jahr 2022 wurde folgender kunsthistorischer Gegenstand über den Fonds angekauft: Architekturmodell Otto Glaus-Bad (Inv. 11761). Das Modell zeigt den nachträglichen, über die Limmatquelle auskragenden Anbau vom Glaus-Bad. Erworben über EOS Antiquariat. Kosten: CHF 500.

4 Koordinationsstelle Altersnetzwerk Baden

4.1 Einleitung

In der Abteilung Gesellschaft verbindet die Stadt Baden alle gesellschaftlichen Themen, die den Alltag der Menschen in Baden und der Region prägen. Die Koordinationsstelle Altersnetzwerk Baden komplementiert seit 2022 als eigener Kompetenzbereich "Alter" diese Abteilung. So wird die gesamte Lebensspanne der Bürgerinnen und Bürger abgebildet und der wachsende Bevölkerungsteil der über 65-Jährigen ist in der Verwaltung nicht nur inhaltlich, sondern auch strukturell repräsentiert. Der Aufbau dieser Stelle und die heutige Position wurde durch die Ortsbürgergemeinde ermöglicht, die 2019 entschied, die Koordinationsstelle Altersnetzwerk Baden für drei Jahre mit einem jährlichen Projektbeitrag von CHF 75'000 zulasten des Fonds "Wohnen und Leben im Alter" zu unterstützen.

4.2 Finanzen

Folgende Beiträge entrichtete die Ortsbürgergemeinde bisher:

- Beitrag 2020: CHF 28'125 (Aufbau ab August, anteilmässiger Beitrag)
- Beitrag 2021: CHF 75'000
- Beitrag 2022: CHF 75'000

Für das Jahr 2023 wurde im Budget ein anteilmässiger Restbetrag von CHF 46'875 genehmigt.

4.3 Sichtbares soziales Engagement der Ortsbürgergemeinde

Auch in diesem Jahr wurden Badenerinnen und Badener ab 80 Jahren mit einem Weihnachtsgeschenk überrascht. Die Koordination dieser schönen Tradition oblag wiederum dem Altersnetzwerk. Die Verteilaktion verlief reibungslos, die Geschenke fanden auch in diesem Jahr grossen Anklang. "Der Wein wird von der Ortsbürgergemeinde Baden offeriert", stand im Begleitschreiben des Stadtammans. Die Beschenkten bedankten sich zumeist per Post und per E-Mail beim Stadtrat und der Ortsbürgergemeinde herzlich.

Weihnachtsgeschenke an 80+Jährige	Jahr 2022
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner 80+ (Stand Ende Dezember 2022)	972
Anzahl Verträgerinnen und Verträger	16
Reaktionen total	82
per Telefon (nur Altersnetzwerk)	5
per E-Mail	33
per Karte	44

Es wurden keine weiteren Projekte zuhanden des Fonds "Wohnen und Leben im Alter" eingereicht.

5 Liegenschaften

5.1 Allgemeines zum Portfolio Ortsbürgergemeinde

Das Portfolio der Ortsbürgergemeinde Baden präsentiert sich mit Ausnahme der Baurechtszinse mit stabilen Erträgen, begründet in vielen langjährigen Verträgen (Mieten, Pachten).

Die Verwaltung der ortsbürgerlichen Liegenschaften obliegt seit Jahren der städtische Abteilung Infrastruktur, welche sich täglich für die Projekte, Baurechte, Gebäude und besonders für die Menschen, welche in den Liegenschaften wohnen und arbeiten, einsetzt. Neben den klassischen Bewirtschaftungsaufgaben, mit administrativer und technischer Bewirtschaftung sowie dem Rechnungswesen, muss das heterogen gewachsene Portfolio laufend überblickt und fallweise die Zuständigkeiten innerhalb der städtischen Abteilungen geklärt werden.

5.2 Wohnliegenschaften

Aus den ortsbürgerlichen Mietwohnungen gehen konstante Mieterträge hervor. Im ganzen Jahr gab es keine Mieterinnen- und Mieterwechsel und keine Leerstände.

Bezüglich dem Unterhalt waren keine nennenswerten Vorkommnisse zu verzeichnen.

5.3 Geschäftsliegenschaften

Sanierung Buswendeplatz inkl. Parkplätze Baldegg

Das Projekt Sanierung Parkplätze wie auch Buswendeplatz Baldegg konnte erfolgreich umgesetzt werden. Der dafür gesprochene Budgetkredit musste nicht voll ausgeschöpft werden, da die Baukosten geringer als budgetiert ausfielen.

Restaurant Baldegg

Das Pachtverhältnis mit der Pächterin Restaurant Baldegg GmbH ist Ende September 2022 zu Ende gegangen. Auf diesen Zeitpunkt hin konnte eine ordnungsgemässe Abnahme mit dem Pächterehepaar unter Beizug der Gastro Suisse erfolgen.

Seit November 2022 läuft die Umbauphase für die Wiedereröffnung des Betriebs auf Hochtouren. Am 8. März 2023 soll die Neueröffnung mit den neuen Betreibern erfolgen. Es wurden im Rah-

men von aufgelisteten Unterhalt verschiedene Instandstellungen (Instandstellung Wohnung, Anstrich der Räume, etc.) über das Unterhaltskonto abgewickelt.

Liegehalle Baldegg

Das Mietverhältnis mit der bisherigen Betreiberin läuft noch bis 31. Oktober 2026.

Husmatt 7/9, 5405 Baden-Dättwil

Der Betrieb in der Husmatt für die Schulraum- und Betreuungsnutzung läuft einwandfrei. Bezüglich dem Unterhalt waren keine nennenswerten Vorkommnisse zu verzeichnen.

Die Miteigentümersversammlung (MEG betreffend Garage und Heizung) findet jeweils im September statt. Abrechnung und Budget fielen im 2022 im Rahmen des Vorjahrs aus. Es erfolgte ausserdem die Versammlung und Abrechnung mit der Einwohnergemeinde für deren Stockwerkeigentumsanteil (STWEG Kindergarten) vom 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022. Die STWEG-Abrechnung erfolgte im erwarteten Rahmen. Die MEG und STWEG rechnen jeweils per 30. Juni ab.

5.4 Baurechte/Parzellen

Baurechtszinse

Aufgrund des tieferen hypothekarischen Referenzzinssatzes von aktuell 1.25 % sind die Einnahmen aus den Baurechtszinsen seit dem Jahr 2021 wie erwartet eingebrochen.

Es fanden im 2022 diverse Verhandlungen und Gespräche mit den Baurechtsnehmern statt. Es gab vereinzelt positive erste Verhandlungsergebnisse. Die Verhandlungen nehmen jedoch noch mehr Zeit in Anspruch und werden im 2023 mit dem Ziel weitergeführt, die Möglichkeiten (z.B. Landwertanpassungen) gemäss Baurechtsverträgen auszuschöpfen, so dass sich die Ertragslage aus den Einnahmen der Baurechtszinsen wieder verbessert.

Badenerstrasse 25, 5454 Bellikon

Seit dem Heimfall des Baurechts im Jahr 2021 konnte der Wohnhausteil konstant vermietet werden. Es gab aufgrund des Alters des Wohnhausteils Reparaturen, die vorgenommen werden mussten. Diese befinden sich aktuell jedoch in einem überschaubaren Rahmen.

5.5 Projekte

Parkplätze

Die Mietzinse der Parkplätze (Garagen, Einstellplätze, Aussenparkplätze) der Ortsbürgergemeinde Baden entsprachen schon länger nicht mehr dem aktuellen Marktumfeld. Als Grundlage gemäss Stadtratsentscheid vom 7. Juni 2022 wurden die Mietzinse aller Parkplätze auf den aktuellen Marktmietzins angehoben. Die Anpassung trat per 1. November 2022 in Kraft. Auf die Mietzinsänderung hin gab es seitens Mieterinnen und Mieter nur vereinzelt Kündigungen, welche jedoch nicht ins Gewicht fielen, weil die Parkplätze wieder vermietet werden konnten.

6 Stadtforstamt

6.1 Einleitung

Der Jahresbericht des Stadtforstamts gibt umfassend Auskunft über alle personellen, organisatorischen und waldbaulichen Massnahmen. Einige wichtige Kennziffernreihen sowie grundsätzliche Bemerkungen werden nachfolgend dargestellt.

Der komplette Jahresbericht inklusive der Finanzberichterstattung kann beim Stadtforstamt bezogen (Tel. 056 200 82 58, stadtforstamt@baden.ch) oder auf der Website www.wald.baden.ch > Publikationen heruntergeladen werden.

6.2 Wichtige Ereignisse im Jahr 2022

- Die ganze Schweiz und auch Baden blicken auf das deutlich wärmste und regional sonnigste Jahr seit Messbeginn 1864 zurück. Der Jahresverlauf war geprägt von anhaltend überdurchschnittlichen Temperaturen, anhaltenden Niederschlagsmangel und viel Sonnenschein. Der heisse Sommer brachte drei Hitzewellen und regional eine ausgeprägte Trockenheit. Dies haben auch die Bäume im Badener Wald gespürt. Mehr als 1'000 m³ Käferfichten mussten zwangsgenutzt werden. Schäden an den alten Buchen werden erst in den Folgejahren sichtbar. Die kantonalen Vorgaben für ein Feuerverbot im Wald wurden umgesetzt und von der Bevölkerung gut beachtet.
- Reguläre, geplante Holzschläge z.B. in der Müseren oder am Oberwilerberg geben dem Wald die Chance, sich klimafit zu verjüngen und liefern wertvolles Stamm- und Energieholz. Dank dem etwas gestiegenen Stammholzpreis konnte vermehrt Holz als Bauholz vermarktet werden. Der Energieholzabsatz ist mit langfristigen Abnahmeverträgen gesichert, wobei sich das Preisniveau erst zeitverzögert erhöhen wird.
- Nach Jahren der grossen Personalfuktuation und -engpässen konnten Ende des Jahres 2022 erfreulicherweise alle Stellen besetzt werden.
- Der Wald liefert neben Holz, Erholung und Naturschutz eine Fülle von weiteren Dienstleistungen. Das Stadtforstamt entwickelt seit langem daraus Produkte. Beispielsweise entsteht in den Hitzesommern im und über dem Wald nachts kühle Luft. Von den umliegenden Hügelkuppen fliesst diese in die sommerlich aufgeheizten Siedlungsgebiete, wie Computersimulationen des Kantons Aargau aufzeigen. Kann dieser prognostizierte Kaltluftstrom aktiv durch forstliche Massnahmen gelenkt werden? Im Rahmen eines regulären Holzschlags wurden oberhalb des Alterszentrums Kehl versuchsweise Kaltluftschneisen nachgeahmt. Die Temperatur wurde vor dem Holzschlag im Hitzesommer 2022 und wird nach dem Holzschlag im Sommer 2023 aufgezeichnet. Die Auswertung wird zeigen, ob dieser innovative Ansatz für einen erholsamen Schlaf walddaher Bewohnerinnen und Bewohner weiterverfolgt wird.
- Die Erneuerung und Pflege der Erholungsinfrastruktur im Wald konnte planmässig fortgesetzt werden. Eine neue Feuerstelle beim Kühstelliplatz wurde auf dem Sommerwaldumgang mit 60 Personen eingeweiht. Dieser Standort entspricht dem Erholungswaldkonzept und soll den Baldeggrat mit seinen wertvollen Naturschutzflächen entlasten.
- Der Naturschutz hat seit langem im Badener Wald eine wichtige Bedeutung und wird von der Einwohnergemeinde, dem Kanton Aargau und Oekosponsoren unterstützt. Mit kleineren und grösseren Anlässen konnten wiederum verschiedene Bevölkerungsgruppen mit Themen rund um den Wald vertraut gemacht werden.
- Auch weiterhin ist die Forstequipe mit Dienstleistungsaufträgen in den Grünräumen in und um die Stadt tätig. Dieses für das Stadtforstamt wichtige Standbein konnte sich dank kompetenter Mitarbeitenden in einem kompetitiver werdenden Umfeld gut behaupten.
- Das Angebot "Naturerlebnis Wald für Schulklassen" fand wiederum sehr guten Anklang und wurde gut gebucht. Mit der steten Weiterentwicklung und Aktualisierung des Angebots konnten aktuelle Themen wie zum Beispiel der Klimawandel aufgenommen werden.

- Als Vorbereitung für den Betriebsplan 2025-2039 wurden eine Unternehmensstrategie für das Stadtforstamt und ein Waldbaukonzept erarbeitet.
- Die Planungs- und Arbeitsprozesse werden zusehends digital unterstützt. Daher wurden das Finanzwesen (Kontenplan, Betriebsabrechnung) und die Erfassung der Leistungserbringung (Arbeitszeit, Produkte) aufeinander abgestimmt. Diese durchgängige Informationskette ist ein wichtiger Schritt zur Digitalisierung in einem laufenden, wohl nie endenden Prozess.

6.3 Holzproduktion

Mit 2'808 m³ lag die Nutzungsmenge im Rahmen des Hiebsatzes von 2'800 m³ gemäss Betriebsplan 2011 bis 2022/4. Die seit Beginn der Betriebsplanperiode aufgebaute Nutzungsreserve lag Ende 2022 bei 1'763 m³.

Rund ein Drittel der Nutzungsmenge entfällt auf Zwangsnutzungen von Käferfichten, die vom Borkenkäfer befallen waren. Die restliche Nutzung konnte wie geplant durchgeführt werden. Um den Boden bestmöglich zu schützen, wurden im Badener Wald Behandlungseinheiten definiert, die alle sieben bis acht Jahre waldbaulich behandelt werden. Dadurch kann sich der wertvolle Waldboden nach einem Holzschlag erholen und die natürlichen Prozesse pendeln sich wieder ein. Bei der Planung der Holzschläge wird darauf geachtet, dass ein möglichst vielfältiges Mosaik entsteht, das vielen Lebensgemeinschaften Raum gibt – von schattig-kühl bis sonnig-trocken. Das Waldbaukonzept trägt diesem Ziel Rechnung. Um den Wald an die zukünftig trockeneren Sommer anzupassen, müssen vermehrt Lichtbaumarten gefördert werden. Daher werden auch grossflächigere Naturverjüngungen angelegt. Daneben gibt es die Spezialfälle wie den Dauerwald im Österliwald oder den Mittelwald am Sonnenberg.

Trotz sehr trockenem Wetter mussten auch weitere Eschen vorzeitig geerntet werden, da diese mit der Pilzkrankheit Eschenwelke (Eschentriebsterben) befallen waren. Die Buche war nach dem verhältnismässig nassen Winter stabil, zeigt aber erfahrungsgemäss Trockenschäden erst in den Folgejahren. Daher werden flachgründige Standorte mit alten, schweren Buchen, wie der Martinsberg oder der Sonnenberg, aus Sicherheitsgründen intensiv beobachtet.

Aufgrund des leicht steigenden Stammholzpreises wurden mehr Stämme in diesen Vermarktungskanal gelenkt, was sich auch positiv auf den Holzertrag ausgewirkt hat.

Durch die Belieferung der Hackholzheizungen (insbesondere die Energiezentrale der Regionalwerke AG im Forstwerkhof Eschenbach) kann auch Holz mit weniger guter Qualität genutzt und vermarktet werden.

In den Wäldern, die dem Stadtforstamt zur Bewirtschaftung unterstellt sind, betragen die Nutzungsmengen:

Einwohnergemeinde Ennetbaden	307 m ³
Privatwald	206 m ³

Tabelle 1: Nutzungsmengen der Einwohnergemeinde Ennetbaden und im Badener Privatwald

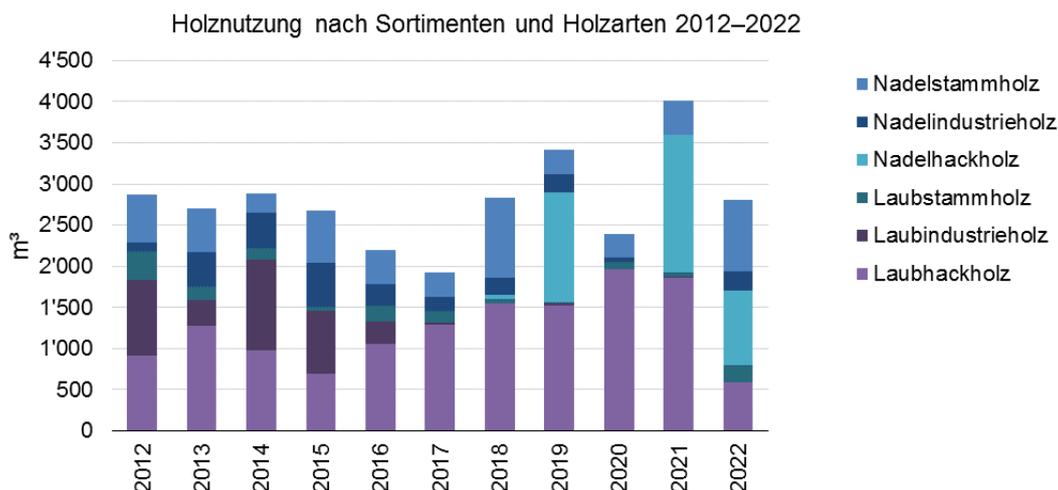


Abbildung 1: Holznutzungen in m³ nach Sortimenten und Holzarten von 2012–2022

6.3.1 Holzmarkt

Viele Waldbesitzer haben im Jahr 2022 die Erntesaison vorgezogen, um die gestiegene Nachfrage decken zu können. Dieses Nachfragehoch hatte auch einen positiven Einfluss auf den Preis, so konnte das Energiestückholz bis zu 30 % teurer verkauft werden. Dieser vom russischen Überfall auf die Ukraine getriebene Preisschub hat sich gegen Ende 2022 wieder abgeschwächt. Was das Buchenstammholz betrifft, so ist dem Holzmarktbericht Ostschweiz eine Preiserhöhung zwischen 10 bis 15 % zu entnehmen. Die Nachfrage war so stark, dass vielerorts nur noch die Stammkunden bedient werden konnten.

Gegen Ende des Jahres berichten die Sägereien in der Schweiz, Österreich und Deutschland von zufriedenstellenden Lagerbeständen bei gleichzeitiger Produktions-drosselung. Parallel hierzu sanken die Preise in Deutschland und Österreich im letzten Quartal laut dem Verband der Waldeigentümer Graubünden um 17 %. Gemäss Holzmarkt Ostschweiz importieren die einheimischen Holzbaubetriebe nun auch wieder vermehrt günstiges Schnittholz aus dem EU-Raum.

Innerhalb der Schweiz sind Konsumenten – Private, wie auch Unternehmen – eher skeptisch und halten sich mit Investitionsprojekten zurück. Gerade die Bauinvestitionen werden laut der Konjunkturforschungsstelle KOF im Jahr 2023 nur minim zunehmen. Eine wichtige Stütze für die Schweizer Konjunktur bleibt der private Konsum, der im Bereich der Dienstleistungen stark zugekommen hat.

(Quelle: WaldSchweiz, Dezember 2022)

6.4 Erholungswald

Die Bevölkerungszahlen und das Bedürfnis nach Freizeit- und Erholungsaktivitäten im Freien wachsen stetig. Damit steigt auch die Wichtigkeit der Kerntätigkeit "Erholungswald". Der Erholungswald umfasst die Pflege und den Unterhalt des Wegenetzes sowie der Infrastrukturen (Feuerstellen, Rastplätze, Hütten, Bänke, Brunnen, Wegweiser, Tafeln, Vitaparcours) und kosmetische Schlagräumungen entlang von Waldwegen. Zudem umfasst der Erholungswald die Öffentlichkeitsarbeit und das Angebot "Naturerlebnis Wald". Zur Öffentlichkeitsarbeit zählen Führungen und Anlässe, die Kommunikation über verschiedene Kanäle (Umweltblog, Website etc.) und der Benefiz-Weihnachtsbaumverkauf. Abbildung 2 zeigt die prozentuale Verteilung der Arbeitsstunden des Personals (inkl. beigezogene externe Forstwerte) verteilt auf alle Teilbereiche des Erholungswaldes.

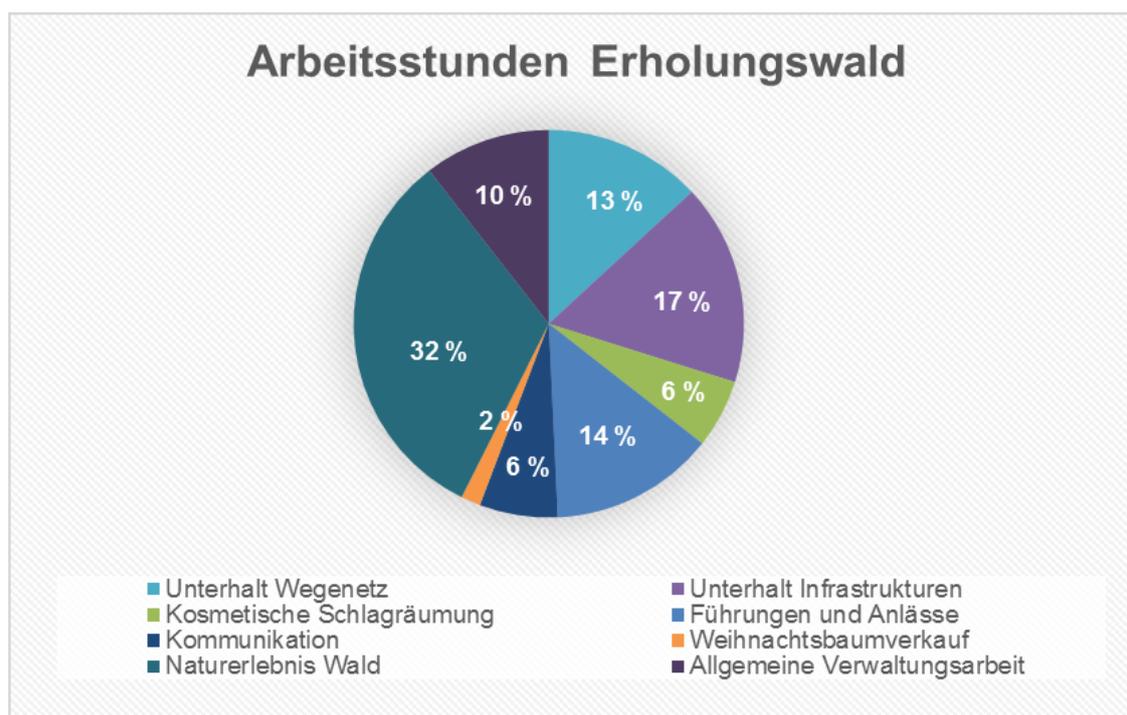


Abbildung 3: Prozentuale Verteilung der Arbeitsstunden im Erholungswald

6.4.1 Unterhalt Wegenetz und Infrastrukturen

Die Pflege des Erholungswaldes und seiner Infrastruktureinrichtungen gehört zu den Schwerpunkttätigkeiten des Forstbetriebes. Folgende Massnahmen konnten realisiert werden:

- Sanierung Vitaparcours: Die Posten "Gymnastik" (Posten 2), "Froschhüpfen" (Posten 3) und "Schwebebalken" (Posten 14) wurden mit standardisierten Geräten von Bürli Spiel- und Sportgeräte AG ersetzt. Dies hat den Vorteil, dass sie den Sicherheitsvorschriften entsprechen, einfacher zu unterhalten sind und ein einheitliches Erscheinungsbild abgeben.
- Sanierung Brunnen: Bei allen sieben Brunnen wurden im Frühjahr 2021 die Zuleitungen vom Sammelschacht gespült und Wurzeln entfernt. Zudem wurde der Sammelschacht des Brunnen bei der Herzoghütte neu betoniert. Dank dieser Arbeiten führten alle Badener Wald-Brunnen im Sommer bis in den Herbst frisches Quellwasser. Nichtsdestotrotz sind die Brunnen alt und benötigen in naher Zukunft eine grössere Sanierung.
- Sanierung Treppe Martinsberg: Aus Sicherheitsgründen wurden die Treppe und der Pfad zum Martinsberg-Chänzeli im Herbst 2020 gesperrt. Die Tritte der Treppe waren teilweise abgebrochen und sicherheitstechnisch bedenklich. Im Sommer 2021 wurde die Treppe mit grossem

Einsatz des Zivilschutzes Wasserschloss repariert. Nun ist der Weg zum Martinsberg-Chänzeli wieder offen.

- Neue Abfalleimer-Route: Als Massnahme des Erholungswaldkonzepts wurde zusammen mit dem STV Baden, deren Mitglieder die Abfalleimer im Badener Wald leeren, ein Leistungskatalog definiert und unterzeichnet. All die Jahre galt das Verhältnis mündlich. Der Routen-Turnus wurde an die überfüllten Abfalleimer angepasst. Dazu wurde eine Reinigungs-Route über geoPro Suisse und die Wander-App Komoot erstellt, damit sich Neumitglieder schnell zurechtfinden können. Diese wird momentan getestet.
- Sicherheitsbeurteilung und -fällungen von Bäumen entlang von Waldstrassen und Waldwegen.
- Entsorgung von illegal deponiertem Abfall.
- Unterhalt und Ersatz diverser Erholungseinrichtungen wie Bänke und Feuerstellen.
- Unterhalt und Ersatz diverser Infotafeln und Wegweisern. Insgesamt stehen im Badener Wald 213 Informationstafeln und Holzwegweiser.
- Freischneiden des geologischen Aufschlusses im Gebiet Kreuzliberg sowie des Fossilien-Postens des Geopfades.
- Kontrolle und gegebenenfalls Unterhalt aller Erholungspfade.
- Unterhalt von Walking Trail, Vitaparcours und Pionierpfad.
- Intensive kosmetische Schlagräumung entlang viel begangener Wege.

6.4.2 Öffentlichkeitsarbeit und Naturerlebnis Wald

- Im Jahr 2022 fanden insgesamt 26 Veranstaltungen und Informationen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit statt.
- Auf dem Blog werden wöchentlich Artikel zu Umwelt- und Waldthemen veröffentlicht. Zudem beinhaltet der Umweltblog eine Agenda mit spannenden Natur-Aktivitäten in der Region. Der Umweltblog ist ein Produkt des Kompetenzbereichs Klima und Umwelt (KLU, bis 2021 Stadtökologie) und des Stadtforstamtes. Das Ziel des Umweltblogs ist, die Öffentlichkeit über Umwelt- und Waldthemen zu informieren. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 54 Artikel veröffentlicht. Dabei handelte es sich um 17 Artikel über Waldthemen. Der Umweltblog wurde 23'775-mal (33 % weniger als im Vorjahr) von insgesamt 19'319 Nutzerinnen und Nutzern (30 % mehr als im Vorjahr) besucht.
- Sieben Newsletter mit aktuellen Informationen rund um Wald, Natur und Umwelt wurden an ein interessiertes Publikum des Stadtforstamtes und des Kompetenzbereichs KLU versandt. Ende 2022 hatten 562 Personen den Newsletter abonniert. Dies entspricht einem Zuwachs von 22 %.
- Das Stadtforstamt hat neun Artikel im Magazin "Baden aktuell" in der Rubrik "Natur ganz nah" zu Themen rund um den Wald veröffentlicht (erscheint monatlich, Doppelausgaben im Dezember/Januar, Juni/Juli).
- Die Website des Stadtforstamtes www.wald.baden.ch wird laufend aktualisiert.
- Der traditionelle Benefiz-Weihnachtsbaumverkauf fand im Jahr 2022 zum 35. Mal statt. Am Samstag, 17. Dezember 2022 wurden die durch die Ortbürgergemeinde zur Verfügung gestellten Weihnachtsbäume in den Quartieren Allmend-Münzlishausen, Kappelerhof, Martinsberg, Meierhof und Römer verkauft. Der Erlös des Verkaufs kommt jeweils einer gemeinnützigen Organisation in Baden zugute. Im Jahr 2022 durfte sich der Verein naturspielwald über eine Spende von CHF 4'000 freuen. Bei den Weihnachtsbäumen wird bewusst auf Rottannen

gesetzt. Diese bestechen mit ihrer Schlichtheit und gehören zu den einheimischen Nadelbäumen. Sie stammen aus den Weihnachtsbaumkulturen der Firma Wiss AG in Fislisbach.

- Weiter konnten zwei ETH-Bachelorarbeiten über die Eibenverjüngung und das Alter der Eibenbestände im Unterwilerberg sowie eine HAFL-Bachelorarbeit zum Thema Heilwald beim Kantonsspital Baden betreut werden.
- In Zusammenarbeit zwischen dem Stadtforstamt Baden und der Institution für terrestrische Ökosysteme und Waldmanagement konnte im Rotholz ein Marteloskop für Habitatbäume eingerichtet werden. Marteloskope sind Übungswälder (1 ha), worin das Anzeichnen nach geübt werden kann ("martelage" franz. = Holz anzeichnen für die Ernte).
- Seit 2000 sind die Badener Waldtage fester Bestandteil des pädagogischen Angebots für die Schulen in Baden. Auch 2022 hat das Stadtforstamt 36 Waldtage für Schulklassen von Kindergarten bis zur Oberstufe durchgeführt. Das Programm des Angebots "Naturerlebnis Wald" wird jedes Jahr neu zusammengestellt und angepasst. Dabei kommt eine gute Mischung aus bewährten und neu entwickelten Aktivitäten zum Einsatz. Im Jahr 2022 wurden zwei Waldtage zu den Themen Klimawandel und Insekten neu entwickelt und durchgeführt. Mit Erfolg, "Eiche im Wandel" und "Oskar und die Insektenfreunde" wurden sechs- bzw. fünfmal gebucht. Zusätzlich zu den Waldtagen führte das Stadtforstamt drei Arbeitseinsätze mit Schulklassen durch. Diese Einsätze wurden von einem Forstwart angeleitet. Der Schwerpunkt 2022 war die Bekämpfung von Neophyten.

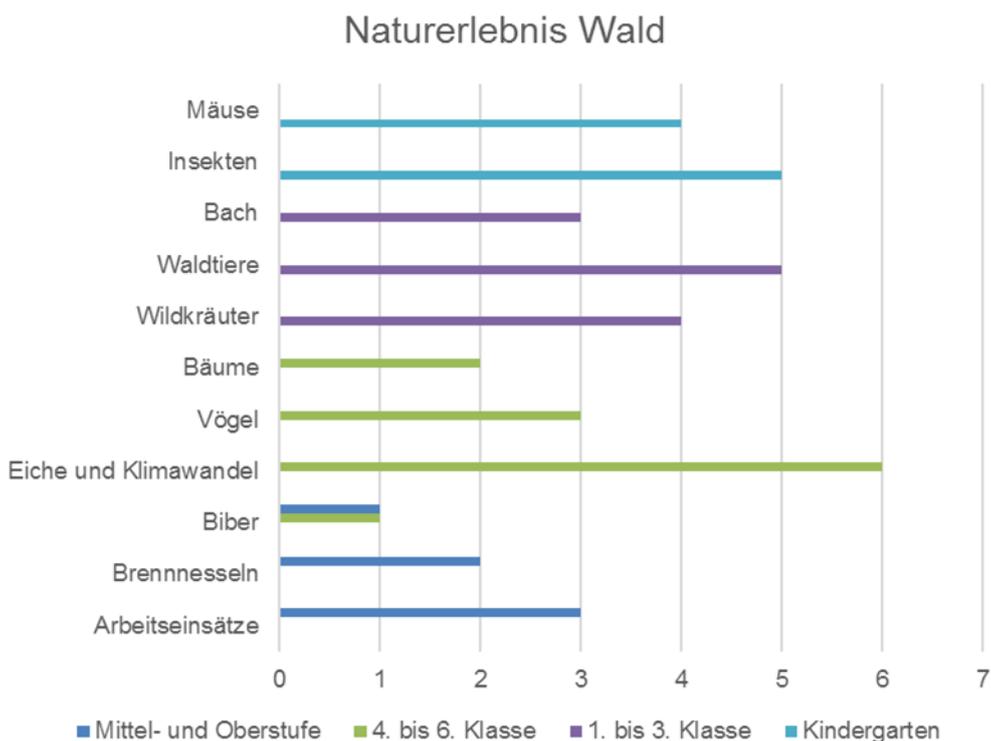


Abbildung 4: Anzahl im Jahr 2022 durchgeführte Waldtage und Arbeitseinsätze geordnet nach Themen und Schulstufen (total 36 Waldtage)

6.5 Dienstleistungen

6.5.1 Naturschutz

Seit 1991 führt das Stadtförstamt im Dienstleistungsauftrag der Einwohnergemeinde (Kompetenzbereich Klima und Umwelt; bis 2021 Stadtökologie) und des Kantons Naturschutz-Aufwertungsmassnahmen aus. Abbildung 4 zeigt die Naturschutzmassnahmen, die im Jahr 2022 umgesetzt wurden.

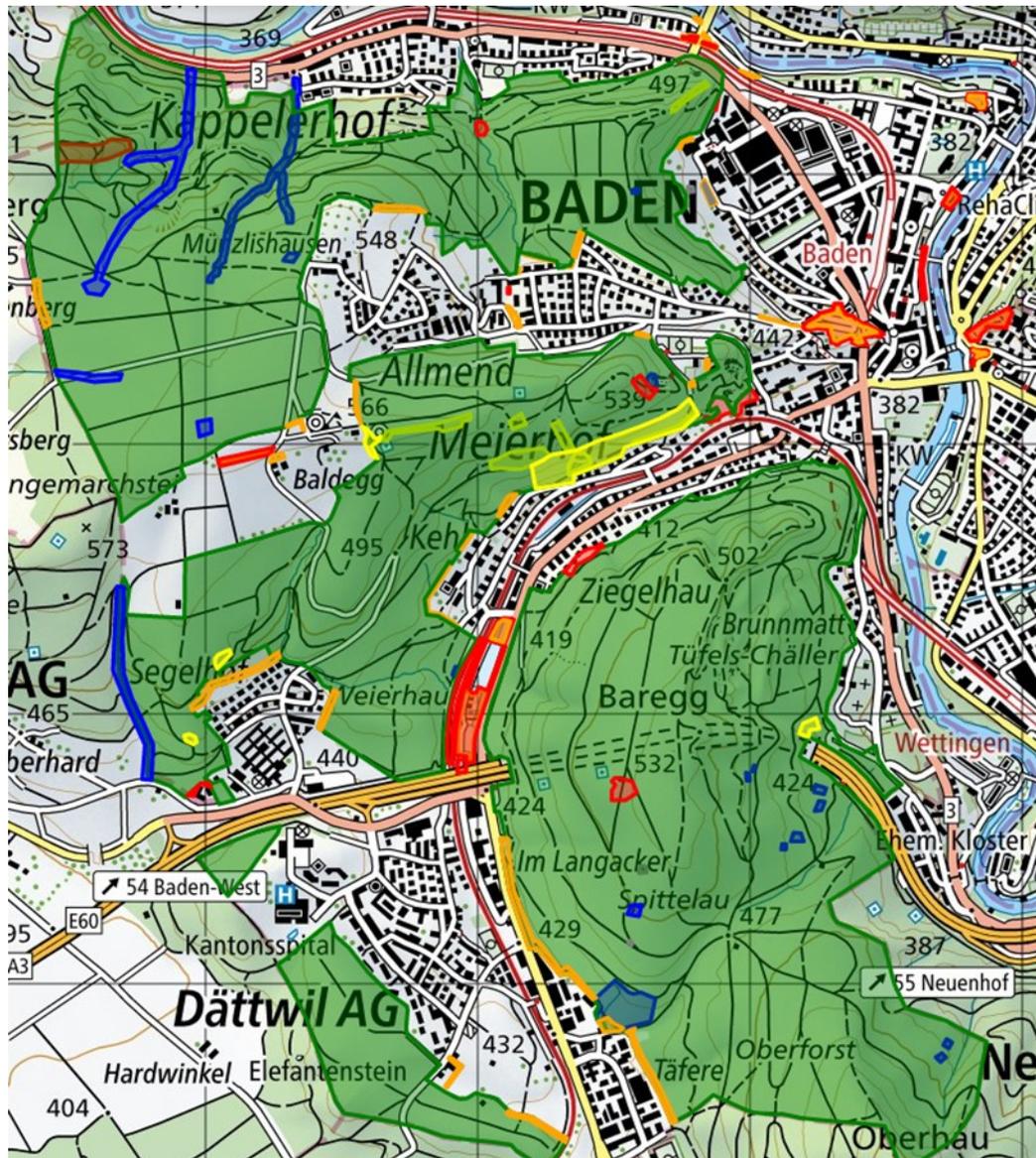


Abbildung 5: Im Jahr 2022 umgesetzte Naturschutzmassnahmen: Pflege Waldränder und Hecken (orange), Mähen von Wiesen (rot), Unterhaltsarbeiten bei Bächen, Nassstandorten und Laichgewässern (blau), Nachschnitte Obstbäume und Kopfweiden (grau), Nachschnitt lichter Wald (gelb)

Weitere Naturschutzmassnahmen waren das Waldrandaufschneiden an diversen Standorten (mit Bauamt), die Pflege der Aufwertungen Baldegg, das Mähen der Wiese Ammon in Rütihof, die Neophyten-Bekämpfung an diversen Standorten, die Pflege seltener Baumarten und die Waldrandpflege beim Bestand Pappeln in Ehrendingen.

Wie wirkungsvoll die langfristig angelegte Naturschutzarbeit ist, zeigt sich an den gefährdeten und seltenen Tier- und Pflanzenarten wie das Weisse Waldvögelein, die Gelbbauchunke, der Feuersalamander, die Barrenringelnatter, der Schachbrettfalter und der Neuntöter, die alle auf dem Gemeindegebiet Baden zu finden sind.

6.4.2 Übrige Dienstleistungen

Die Dienstleistungsaufträge sind ein wirtschaftlicher Schwerpunkt der Tätigkeiten des Stadtforstamtes. Im Jahr 2022 wurden 2'370 Arbeitsstunden für Dienstleistungsaufträge aufgewendet. Abbildung 5 zeigt die prozentuale Verteilung der Arbeitsstunden des Personals (inkl. beigezogene externe Forstwerte) verteilt auf die Dienstleistungsnehmer. Forstdiensttätigkeiten beinhalten Reviervgänge und Beratungen im Auftrag des Kantons Aargau.

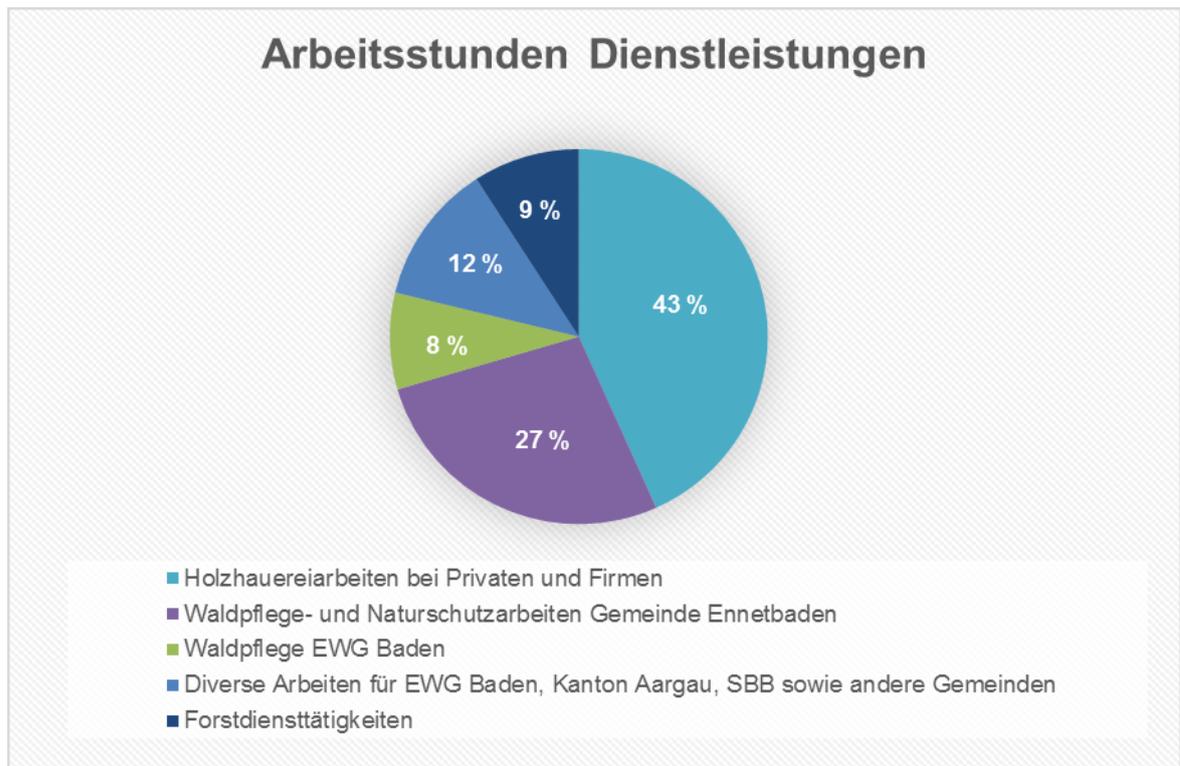


Abbildung 6: Prozentuale Verteilung der Arbeitsstunden auf die Dienstleistungsnehmer